

STEIN&WALD

Das Magazin der Steinwald-Allianz



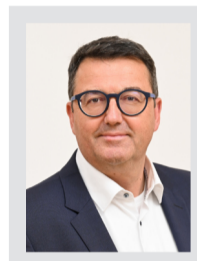
BRAND/EBNATH/ERBENDORF/FALKENBERG/FRIEDENFELS/FUCHSMÜHL/IMMENREUTH/KASTL/KEMNATH/KRUMMENNAAB/KULMAIN/NEUSORG/PULLENREUTH/REUTH BEI ERBENDORF/WALDERSHOF/WIESAU/WINDISCHESCHENBACH

VERBANDELT

Seit 20 Jahren für die Region

JUBILÄUMS-
AUSGABE

Glückwünsche aus dem Ministerium



„17 Gemeinden – 1 Team“. Diese von Ihnen selbst gewählte Homepage-Überschrift beschreibt treffend den Kerngedanken der interkommunalen Zusammenarbeit.

In diesem Jahr kann die Steinwald-Allianz auf 20 Jahre erfolgreiche Kooperation von Gemeinden zurückblicken und darf mit Stolz seit 10 Jahren den Titel „anerkannte Öko-Modellregion Steinwald“ tragen.

In vorbildlicher Weise haben Sie, als Wegbereiter für viele weitere ILEs und Öko-Modellregionen, gezeigt, wie wichtig es ist, das „Kirchturmdenken“ zu überwinden und im Zusammenschluss gemeinsam an und für einen attraktiven und krisenfesten ländlichen Raum zu arbeiten. Durch Ihre vielfältigen Projekte vom Mobilien Dorfladen über die Waldhausfeste bis hin zur Bio-Brotbox-Aktion gestalten Sie Ihre Heimat aktiv und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region. Leben, Wohnen und Arbeiten rücken wieder zusammen und werden als Einheit begriffen!

Wir freuen uns, dass das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz Sie in den vergangenen 20 Jahren auf Ihrem Entwicklungs- und Gestaltungsprozess begleiten durfte. Durch Förderinitiativen, wie beispielsweise das Regionalbudget, das Bayerische Dorferneuerungsprogramm oder die drei Säulen der Förderung der Öko-Modellregionen konnten die Arbeit und die Ziele der Steinwald-Allianz für die Menschen vor Ort noch greifbarer gemacht werden.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen, dass Sie sich Ihre Eigenverantwortlichkeit und Ihr Engagement beibehalten, die Sie jeden Tag dabei motivieren Ihren Lebensraum attraktiv zu gestalten und die Herausforderungen in Ihrer Region gemeinsam anzupacken.

Roland Spiller

Referatsleiter Integrierte Ländliche Entwicklung, Flurneuordnung
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Das Schlosshotel in Fuchsmühl war am 20. Januar 2004 der Tagungsort, an dem zehn Bürgermeister die Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Arbeitsgemeinschaft nach Art. 5 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) unterzeichneten. Es war die Geburtsstunde der Steinwald-Allianz.

Bereits von Beginn an erhielten die Kommunen Unterstützung von der Direktion für Ländliche Entwicklung (heute Amt für Ländliche Entwicklung), die ein gemeinsames Konzept zur Zusammenarbeit empfahl und den interkommunalen Zusammenschluss seit dieser Zeit unterstützt und fördert. Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept wurde 2023 nun zum dritten Mal neu geschrieben, um den ständigen Wandel von Themen und Handlungsfeldern zu reflektieren und neuen Herausforderungen mit frischen Ideen zu begegnen.

Jahre des Zusammenwachsens

Die Jahre 2004 bis 2011 standen im Zeichen des gemeinsamen Radwegebaus um den Naturpark Steinwald. Mit diesem ehrgeizigen Projekt wurde das „Kirchturmdenken“ überwunden. Die Erkenntnis, dass ein Miteinander der beteiligten Kommunen die Region stärkt, Fördergelder leichter akquiriert und effizienter eingesetzt werden können, sorgte für weitere Beitritte zur Arbeitsgemeinschaft im Jahr 2007. Die Steinwald-Allianz etablierte sich mit dem Radwegbau schrittweise als touristische Werbegemeinschaft. Erste Werke für Urlaubsgäste wurden

gedruckt und veröffentlicht und Messebesuche mit den Destinationen Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald organisiert.

Strukturen für große Projekte

2010 erhielt die Steinwald-Allianz mit der Gründung eines Zweckverbands nach KommZG eine "straffere" Organisationsform. Mit ihr konnte nun auch eigenes Personal angestellt werden und Aufgaben der Mitgliedskommunen an die Steinwald-Allianz übertragen werden. Die eigene Geschäftsstelle in Erbendorf wurde 2011 bezogen und es waren damit die Strukturen geschaffen, um weitere Handlungsfelder und Aufgaben anzupacken. Man war gerüstet für eine neue Förderkultur der staatlichen Institutionen, die vor allem auf die interkommunale Zusammenarbeit zielte. Die Bewerbung um die

staatlich anerkannte Öko-Modellregion, das Kernwegenetz, der gemeinsame Vitalitätscheck oder der Umbau des Waldhauses im Steinwald als Ausflugsgaststätte – stets war die Gemeinschaft gefordert und gefördert und die Steinwald-Allianz konnte sich als dynamisch und umsetzungsstark unter den gemeindeübergreifenden Bündnissen in der Oberpfalz und darüber hinaus etablieren.

Zusammenarbeit als Schlüssel

Durch weitere Beitritte in den Jahren 2014 und 2019 zählt die Steinwald-Allianz heute 17 Mitgliedskommunen, rund 41.800 Menschen leben in der Gebietskulisse. Sieben Beschäftigte und weitere vier in der Steinwald Dorfladen GmbH arbeiten an den laufenden Projekten und den neuen Themen des gemeinsamen Konzepts. Die Verbandsversammlung, bestehend aus allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, ist das wichtigste Organ, das in enger Zusammenarbeit mit den Partnerverbänden und Ämtern im Landkreis Tirschenreuth die Zukunft gestaltet. Denn die Steinwald-Allianz hat in 20 Jahren bewiesen: Nur gemeinsam können wir den Wandel und die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich gestalten.



Save the Date
16.06.2024



BAUERNMARKT KEMNATH

Save the Date
22.-23.06.2024



24H STEINWALD ERLEBEN

Save the Date
06.07.2024



HOFKONZERT



WIRKEN NACH INNEN UND AUSSEN

Der Tourismus in der Region



Gemeinsamer Radwegebau bis 2011

2004

2004

Gründung der Steinwald-Allianz



2010

Gründung des Zweckverbandes Steinwald-Allianz

2007

Beginn der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit



2012

Umbau des Waldhauses

Gründung der Öko-Modellregion Steinwald

2014



2018



Eröffnung des Mobilen Dorfladens



Einleiten des 1. Kernwegenetz-Verfahrens



2019

Gründung der Erzeugergemeinschaft Ökorinder aus dem Steinwald



Staatspreis



2020

Start des Programms „Regionalbudget“



2023

Erarbeitung des 3. Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts

Algorithmus, Content, Reposten – mit diesen Begriffen beschäftigt sich eine Tourismusfachkraft im Jahr 2024, wenn sie eine Urlaubsregion wie den Naturpark Steinwald vermarkten will. Es ist ein Werben um Aufmerksamkeit unter den Regionen und die Arbeit geschieht auf vielen Informationskanälen.

Daten müssen Gäste erreichen

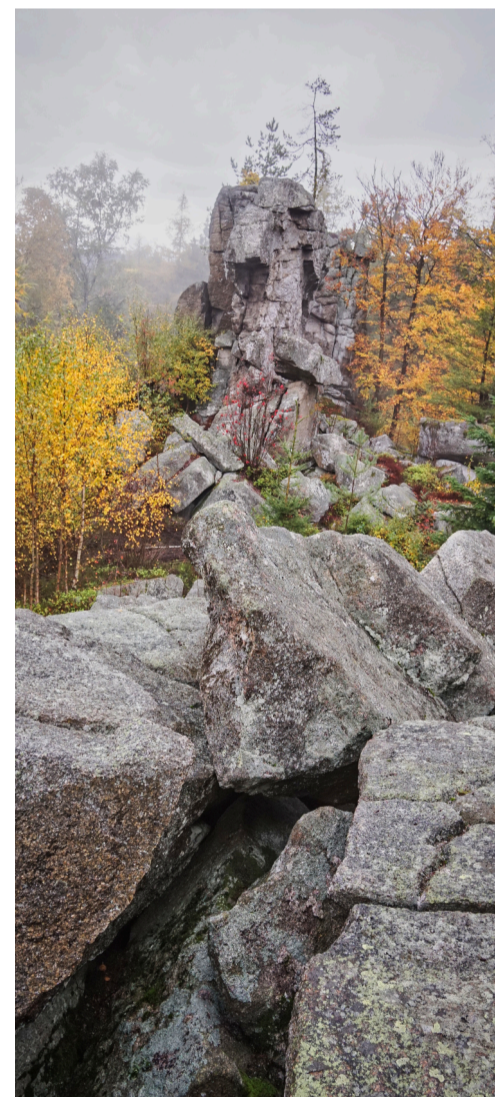
Die digitale Transformation prägt die Bemühungen der Steinwald-Allianz, sicherzustellen, dass Informationen über Gastgeber, Ausflugsziele, Touren und Veranstaltungen die Gäste erreichen. Die Zahlen der digitalen Welt sind bemerkenswert: Im Jahr 2023 verzeichnete die Urlaubsseite www.steinwald-urlaub.de beeindruckende 27.701 Besucher. Die Nachrichten in den sozialen Medien erreichen regelmäßig über 11.000 Follower auf Facebook und rund 5.000 auf Instagram. Ein besonders erfolgreicher "Post des Jahres" mit einem Bild der Burgruine Weißenstein erzielte eine Reichweite von 323.328 Personen.

Diese gesteigerte Aufmerksamkeit spiegelt sich in den Anfragen potenzieller Urlaubsgäste wider, die mehr als 1.600 Prospektanforderungen im Jahr 2023 generierten. Der Image-Prospekt und das Wandermagazin werden in Hunderten von Exemplaren deutschlandweit verschickt. Die erste Auflage des Wandermagazins wurde innerhalb von acht Monaten beeindruckende 10.000-mal verteilt und versandt.

Marketing über viele Wege

Trotz der Dominanz digitaler Medien haben gedruckte Prospekte und Magazinbeiträge weiterhin ihre Berechtigung. Seit 2021 geht die Steinwald-Allianz regelmäßig Kooperationen mit einer Presseagentur ein. Unter dem Schwerpunkt "Naturschönheiten am Steinwald-Radweg" erreichten Beiträge in 38 Zeitungen im Jahr 2023 über 1 Million Leser.

Die Steinwaldregion wird auch von den benachbarten Destinationen Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald beworben. Gemeinsame Messeauftritte in ganz Deutschland, darunter die Freizeitmesse in Nürnberg, f.r.e.e. in München und die Reisesmesse in Dresden, werden regelmäßig organisiert. Die Ferienregion Stiftland und das Sibyllenbad sind oft mit dabei, denn der Gast macht nicht an den Grenzen der Steinwald-Allianz halt.



Ideen für die Region

Die Steinwald-Allianz engagiert sich nicht nur im Werben für die Region, sondern initiiert auch Projekte und Veranstaltungen, die allen Bewohnerinnen und Bewohnern zugutekommen. Der "Picknick-Service" im Steinwald und Waldnaabtal sowie die jährliche Kampagne "24 Stunden Steinwald erleben" sind Beispiele für diese Arbeit.

In enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Naturparks Steinwald werden Angebote im Natur- und Outdoor-Tourismus für entspannte Aktive und Familien geplant und umgesetzt. Das klare Ziel im neuen Entwicklungskonzept der Steinwald-Allianz lautet: Wir wollen eine Top-Urlaubsregion in der Oberpfalz sein.

naturpark_steinwald



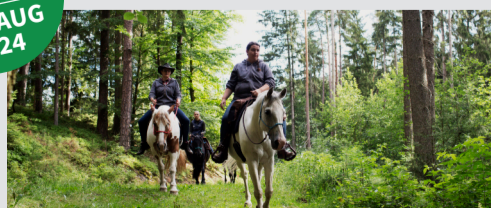
www.steinwald-urlaub.de

Save the Date
14.07.2024



RADWALLFAHRT FUCHSMÜHL

Save the Date
JUL/AUG
2024



BIO-ERLEBEN

Wir danken unseren Unterstützern



www.rb-onw.de





WERTSCHÖPFUNG IM FOKUS

10 Jahre Öko-Modellregion Steinwald

Seit dem Jahr 2022 können durch die Öko-Modellregion Steinwald nun auch Kleinprojekte zur Stärkung des Ökolandbaus und der ökologischen Verarbeitung in den 17 Mitgliedsgemeinden der Steinwald-Allianz gefördert werden. Wem also bisher das reine "Netzwerken für die Sache Bio" als zu abstrakt erschien, kann nun auf finanzielle Unterstützung für sein Projekt hoffen.

Hintergrund Öko-Modellregionen

Seit 2014 haben die staatlich anerkannten Öko-Modellregionen die Aufgabe, ein Bewusstsein für ökologisch produzierte Lebensmittel aus heimischer Produktion zu schaffen und Bio-Wertschöpfungsketten aufzubauen. Die Steinwald-Allianz war eine der ersten Regionen in Bayern, die sich seit 2014 dem Ziel der bayerischen Staatsregierung verschrieben hat, die Bio-Produktion bis 2030 auf 30% der landwirtschaftlichen Fläche zu steigern. In der Steinwald-Allianz hat sich die Anzahl der Biobetriebe seit 2014 bereits verdoppelt, von 36 auf 74 Betriebe. Die staatliche Unterstützung erfolgt in Form von Personalkostenzuschüssen, die Themen und Projekte richten sich nach den Ausgangsbedingungen und den Bedarfen in den Regionen.

Wertschöpfungskette Bio-Rindfleisch

Die gemeinsame Vermarktung von Rindfleisch war von Anfang an ein Anliegen der rinderhaltenden Betriebe. Die Wertschöpfungskette Fleisch wurde von den Mitarbeitern der Öko-Modellregion konsequent aufge-

baut, von der Begleitung eines Metzgers auf dem Weg zur Bio-Zertifizierung bis zur Einführung von acht Bio-Rindfleischprodukten, die in Lebensmittelgeschäften der Region erhältlich sind. Seit 2021 kann frisches Fleisch der Bio-Rinder auch über eine Online-Plattform (landmetzgerei-ackermann.friedhold.de) bestellt werden, wobei das Tier erst geschlachtet wird, wenn genügend Käufer alle Fleischteile des Rinds reserviert haben. Die Erzeugergemeinschaft Öko-Rinder aus dem Steinwald, gegründet im Jahr 2019, wurde von Beginn an begleitet und unterstützt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 152 Bio-Rinder über die Erzeugergemeinschaft vermarktet.

Steckenpferd Bewusstseinsbildung

Das Programm "Bio-Erlebnisse in der Steinwald-Allianz" ist das Ergebnis eines langjährigen Entwicklungsprozesses in der Öko-Modellregion Steinwald im Bereich der Bewusstseinsbildung. Veranstaltungen, Kurse, Märkte und Freizeitprogramme wurden erstmals im Jahr 2022 in einem Bio-Jahresprogramm zusammengefasst. Das breite Ange-



bot umfasst Bio-Radtouren und -Wanderungen, Bio-Genießen-Abende, Bio-Kochkurse sowie ein Sommerprogramm für die ganze Familie. Ein Bio-Ferienprogramm und eine Kinoreihe sind ebenfalls Teil des Veranstaltungskalenders. Alle Angebote bieten die Möglichkeit, "Bio" auf unterschiedliche Weise hautnah zu erleben, wobei der Freizeitspaß und die Genussmomente nicht zu kurz kommen. Die "Bio-Erlebnisse in der Steinwald-Allianz" sind die Symbiose aus Regionalentwicklung, Standortmarketing und touristischer Markenbildung mit dem Potenzial einer zukunftsfähigen Strategie für die Region. Die Kinderkochkurse und die Serie Bio-Genießen wurden 2018 und 2020 mit dem Preis "Bayerns schönste Bio-Veranstaltung" ausgezeichnet. Mit der Bio-Meile wurde 2021 eine Großveranstaltung initiiert, bei der im zweijährigen Wechsel mit dem Waldhausfest der Steinwald-Allianz mit vielen Informationen und genussreichen Angeboten „Bio aus der Region“ erlebbar wird.

Großer Themenspeicher

Die Öko-Modellregion setzt nicht nur in der landwirtschaftlichen Produktion und Verarbeitung Impulse, sondern auch in vielfältigen Netzwerken. Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, die jährliche Verteilung von Bio-Brotboxen an alle Erstklässler in der Region, Bauhofschulungen zur Förderung der biologischen Vielfalt oder die Umsetzung von insektenfreundlichen Blumenkästen mit Gärtnereien aus der Region sind Beispiele für Aktionen, die zeigen: Nachhaltige Entwicklung braucht stets auch gute Ideen.

ANGEBOTSSCHLAGER „LEBENSQUALITÄT“

Der Mobile Dorfladen

„Darf ich Sie in den Dienstwagen von Frau Ministerin Aigner durchstellen?“ Dieser Anruf im Dezember 2016 war der Startschuss für den Mobilen Dorfladen, denn die damalige Staatsministerin gratulierte in diesem Telefonat der Steinwald-Allianz zur erfolgreichen Bewerbung um das Modellvorhaben „Digitales Dorf“. Am 8. August 2018 startete der Mobile Dorfladen seine erste Tour um den Steinwald.

Regional, Sozial und Barrierefrei

Der Mobile Dorfladen schließt nicht nur Versorgungslücken sondern setzt auch auf star-

ke lokale Bindungen, fördert damit die regionale Kreislaufwirtschaft und schafft monetäre Wertschöpfung vor Ort. Etwa 40 regionale Erzeuger sind in das Konzept eingebunden. In der Corona-Pandemie erwies sich der Mobile Dorfladen als systemrelevant – bei Quarantäne und leeren Supermarktregalen brachte er kontaktlos Lebensmittel bis an die Haustür. Die über 50 Haltestellen des Mobilen Dorfladens umfassen mittlerweile auch sieben Senioreneinrichtungen. Für deren Bewohnerinnen und Bewohner ist der Einkauf zu einem festen Bestandteil im Wochenablauf geworden. Mit einem speziell konstruierten Aufzug sind auch Menschen mit Gehbehinderung seit Frühjahr 2022 barrierefrei im Verkaufsraum willkommen.

Kurze Wege, weniger CO₂

Der Mobile Dorfladen setzt auf Nachhaltigkeit in drei Säulen: Ökonomie, Soziales und Ökologie. Die kurzen Lieferwege der regionalen Produkte und der Verzicht vieler Ein-

zelpersonen auf Auto-Einkaufsfahrten sorgen für doppelte CO₂-Einsparungen und einen Beitrag zum Klimaschutz.

Herausforderung: Finanzierung

Die Nahversorgung durch den Mobilen Dorfladen ist für die 17 Mitgliedsgemeinden der Steinwald-Allianz eine essentielle Daseinsvorsorge. Trotz rund 13.800 Kunden allein im Jahr 2023 und kontinuierlich steigendem Verkaufsumsatz bleibt die Finanzierung eine Herausforderung. Die Ländliche Entwicklung in Bayern fördert das Projekt seit 2021 und erkennt darin einen Mehrwert für den ländlichen Raum. Inmitten der Unsicherheit bezüglich zukünftiger Kostenentwicklungen soll sich der Mobile Dorfladen weiter etablieren. Die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger ist gefragt – sei es durch Firmenwerbung auf dem Bildschirm im Lkw, das Verschenken von Geschenkkörben und Gutscheinen oder einfach durch einen regelmäßigen Einkauf.



Das Team

Martin Schmid

Allianz-Manager, Umsetzungsbegleiter
Dabei seit Januar 2015

Mia Christl

Unterstützung des Umsetzungsbegleiters
Dabei seit Oktober 2023

Ingrid Kuhbandner

Verwaltung
Dabei seit August 2023

Marina Zielbauer

Tourismusfachkraft
Dabei seit Januar 2024

Linda Zrenner

Projektmanagement Mobiler Dorfladen
Dabei seit März 2021

Gisela Gmeiner

Jutta Dötterl

Karlheinz Meier

Bernhard Schraml

Besatzung Mobiler Dorfladen
Dabei seit März 2018

Elisabeth Waldeck

Projektmanagement Öko-Modellregion
Dabei seit Mai 2015

Günther Erhardt

Projektmanagement Öko-Modellregion
Dabei seit September 2014

Eva Gibhardt

Projektmanagement Öko-Modellregion
Dabei seit März 2018

AKTUELLER FAHRPLAN & INFORMATIONEN ZUM PROJEKT:

  steinwald_dorfladen



www.steinwald-dorfladen.de





3 FRAGEN AN DEN 1. VORSITZENDEN

In dieser Ausgabe mit Johannes Reger, dem Vorsitzenden der Steinwald-Allianz und Bürgermeister der Stadt Erbdorf.

Herr Reger, Sie kennen die Steinwald-Allianz seit Ihres politischen Wirkens und sind heute der Vorsitzende. Was sind ihre ersten Gedanken, wenn Sie auf die vergangenen 20 Jahre zurückblicken?

Die Steinwald-Allianz ist ein Musterbeispiel dafür, wie aus einem ersten Gedanken ein großes Werk entstehen kann. Begonnen hatte es mit der Stilllegung der Bahnstrecke von Reuth nach Erbdorf, die auf Initiative von Bürgermeister Hans Donko zum Radweg umgebaut wurde. Daraus entstand der Gedanke für den Fichtelnaab- und Steinwaldradweg und dieser erforderte die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Die Steinwald-Allianz ist kein abstraktes Gebilde, sondern ist erlebbar und macht Freude. Die Fahrten und Begegnungen auf den Radwegen, die Genüsse wie z.B. bei Bio-Genießen, die Treffen bei verschiedenen Ver-

anstaltungen wie beim Waldhausfest oder der Bio-Meile wirken auf die Sinne und sorgen für angenehme Erinnerungen.

Nicht zuletzt ist die Steinwald-Allianz ein wirtschaftlicher Faktor. Die Arbeiten für den Tourismus und der mobile Dorfladen sorgen für Leben und Lebensqualität in den 17 Mitgliedsgemeinden.

Eine gute interkommunale Zusammenarbeit beruht auf dem Bewusstsein über die Vorteile, dem politischen Willen und einer schlagkräftigen Struktur. Ist die Steinwald-Allianz für die nächsten Jahre gut aufgestellt?

Die größte Stärke der Steinwald-Allianz liegt im Willen zur Einigkeit und zur harmonischen Zusammenarbeit, so dass die Mitarbeit in der Versammlung auch Spaß macht. Grundlage dafür ist aber auch die professionelle Arbeit in der Geschäftsstelle sowie die gute Vernetzung mit anderen Verbänden. Wichtig sind die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ge-

schäftsstelle und dem Mobilen Dorfladen. Unser Dank gilt dem Team und nicht weniger allen bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Herausforderungen gehören zum Leben. Wir haben diese gut bewältigt und sind für Veränderungen wie z.B. beim Mobilem Dorfladen gut gerüstet. Neue Veranstaltungsformate wie Bio-Genießen, Bio-Erleben oder die Bio-Meile sind Zeichen dafür, dass wir auf die aktuellen Bedürfnisse der Menschen eingehen.

Die Steinwald-Allianz hat vergangenes Jahr ein neues Entwicklungskonzept erarbeitet. Gibt es unter den 54 Projekten ein „Lieblingsprojekt“, welches Sie unbedingt in die Umsetzung bringen möchten?

Kernaufgabe der politischen Arbeit ist das Erkennen der Herausforderungen ihrer Zeit, das Erarbeiten von Lösungen sowie deren Umsetzung. Persönliche Befindlichkeiten können diesen Blick verstellen und spielen daher eine eher untergeordnete Rolle. Die-



ses Bewusstsein bei allen Entscheidungsträgern ist die Stärke der Steinwald-Allianz. Das neue Entwicklungskonzept spiegelt die Ideen aller Mitgliedsgemeinden wider und deckt sie in sieben Handlungsfeldern von der Ortsentwicklung über Digitalisierung bis zu Kultur, Energie und Landschaft ab. Als nächste Projekte haben wir uns die Aufwertung der Wanderparkplätze, Wissensaustausch bei den regenerativen Energien sowie Pflege der geschaffenen Infrastruktur wie z.B. den Radwegen vorgenommen.

PARTNER UND NETZWERK

BAYERISCHES WIRTSCHAFTSMINISTERIUM LANDKREIS TIRSCHENREUTH
TOURISMUSZENTRUM OBERPFÄLZER WALD MAN TRUCK & BUS AG
 REGIERUNG DER OBERPFALZ TOURISMUSZENTRALE FICHELGEBIRGE LOTTO BAYERN INITIAKTIVKREIS TIRSCHENREUTH MIKROREGION KONSTANTINSBAD
 TOURISMUSZENTRALE FICHELGEBIRGE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG BAYERN – BEREICH ZENTRALE AUFGABEN
 EUREGIO EGRENSIS IKOM STIFTLAND **AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG OBERPFALZ**
 FERIE REGION STIFTLAND **NATURPARK STEINWALD E. V.**

JUBILÄUMS-RÄTSEL

W	S	A	U	B	A	D	F	E	L	S	E	N	I	R	G	O
H	A	F	E	R	D	E	C	K	F	E	L	S	E	N	R	B
T	F	B	U	T	T	E	R	F	A	S	S	E	I	E	E	E
E	R	H	A	M	M	E	R	S	C	H	L	O	S	S	B	R
I	N	I	E	T	S	Z	T	I	B	E	I	K	N	Z	N	P
C	W	N	I	E	T	S	L	E	K	C	A	H	A	N	E	F
H	Z	I	G	N	E	S	L	E	F	L	E	G	O	V	I	A
P	M	U	R	T	N	E	Z	O	E	G	J	A	H	R	R	L
F	R	A	E	U	B	E	R	F	E	L	S	E	N	E	A	Z
A	N	I	E	T	S	N	E	Z	N	A	S	T	E	I	V	T
N	N	M	O	O	S	W	E	I	H	E	R	W	A	L	L	U
N	B	A	S	A	L	T	P	F	E	R	D	E	D	A	A	R
E	L	L	I	A	N	U	A	G	N	I	L	E	S	Z	K	M

Die aufgeführten Begriffe können waagrecht, senkrecht oder rückwärts gelesen im Text versteckt sein, wobei zehn Begriffe noch herauszufinden sind. Wenn alle Begriffe gefunden wurden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die Lösung.

SUCHWÖRTER

Hackelstein	Kalvarienberg
B_____	H_____
M_____	Oberpfalzturm
G_____	A_____
Selingau	R_____
S_____	Teichpfanne
H_____	K_____
B_____	V_____

Lösung: -

Machen Sie mit beim Jubiläums-Rätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen regionalen Genusskorb aus dem Mobilem Dorfladen der Steinwald-Allianz im Wert von 50 Euro. Senden Sie einfach die Lösung bis zum

1. Juni 2024 per E-Mail (info@steinwald-allianz.de) oder per Post (Steinwald-Allianz, Bräugasse 6, 92681 Erbdorf) an die Steinwald-Allianz. Wenn Sie die Lösung per Post schicken, geben Sie bitte Ihre Telefonnum-

mer oder E-Mail-Adresse an, damit wir Sie verständigen können. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs. Die Preisträger sind mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden.

KONTAKT

Steinwald-Allianz
Geschäftsstelle
Bräugasse 6
92681 Erbdorf

+49 9682/18 22 19-0

info@steinwald-allianz.de

www.steinwald-allianz.de
www.steinwald-urlaub.de



QR-Code scannen, um zur Homepage zu gelangen!

IMPRESSUM

Herausgeber
Zweckverband Steinwald-Allianz

Redaktion
Martin Schmid
Mia Christl

Gestaltung
Mia Christl

Bilder
Steinwald-Allianz, STMELFT, Daniel Delang,
Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald

Druck
Druckerei Weyh Medien, Marketing
Druck- & Verlag GmbH
Gedruckt auf mit dem Umweltsiegel
"Der Blaue Engel" ausgezeichnetem Papier

15. Ausgabe März 2024 / 18.500 Exemplare. Alle Angaben ohne Gewähr. Kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Save the Date
OKT 2024

BIO-KOCHKURSE

Save the Date
2025

WALDHAUSFEST

Gerne senden wir Ihnen die Broschüre „Bio-Erlebnisse in der Steinwald-Allianz 2024“ zu!

✉ info@steinwald-allianz.de